

Einwilligungserklärung zur nuklearmedizinischen/radiologischen Diagnostik

Name: _____ Geb.-Dat.: _____

Anschrift: _____ Tel.: _____

Aufgrund einer Überweisung meines Hausarztes/Facharztes soll bei mir eine

- nuklearmedizinische Untersuchung der/des NIEREN
 eine Knochendichtemessung mittels DPX durchgeführt werden.

Ich bin über die Durchführung der nuklearmedizinischen Untersuchung/Knochendichtemessung sowie über mögliche Komplikationen durch ein Informationsblatt, für mich persönlich verständlich und umfassend, aufgeklärt worden.

Ich habe die Aufklärung **gelesen und verstanden** und hatte ausreichend Gelegenheit, **weitere Fragen** zu stellen. Mit der geplanten Untersuchung bin ich einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die notwendigen Blutentnahmen bzw. die Applikation der radioaktiven Substanz in die Vene von einer Mitarbeiterin der Praxis durchgeführt wird, die aufgrund ihrer Ausbildung und Fähigkeiten von den Ärzten der Praxis zur Durchführung dieser Aufgaben autorisiert ist. Die Durchführung dieses Verfahrens ist im Rahmen des Qualitätsmanagements der Praxis, die DIN ISO 9001 zertifiziert ist, festgelegt und wird regelmäßig überwacht.

Ich benötige eine Kopie dieser Einwilligungserklärung (Patientenrechtegesetz) Ja Nein

(Datum) **Unterschrift X** _____
(Patient)

Einwilligungserklärung

Gemäß § 73 Abs. 1 SGB V willige ich hiermit ein, dass die Nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxis Befunde bei weiteren Leistungserbringern einholen darf und bei mir erhobene Befunde mitbehandelnden Ärzten übermitteln darf.

Dieses Einverständnis gilt auch für elektronisch übertragene Informationen und Befunde.

(Datum) **Unterschrift X** _____
(Patient)



Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten geröntgt?

(z.B. CT, Herzkatheter, normale Röntgenuntersuchung)

ja nein

Wenn ja, wann? _____ Was wurde untersucht? _____

2. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten nuklearmedizinisch untersucht?

ja nein

Wenn ja, wann? _____ Was wurde untersucht? _____

3. Wurde bei Ihnen eine Bestrahlungstherapie mit Röntgenstrahlen, Radium oder sonstigen radioaktiven Stoffen durchgeführt?

(z.B. bei Krebserkrankung, Radiojod-Therapie der Schilddrüse)

ja nein

Wenn ja, wann? _____ Wegen welcher Erkrankung? _____

Für Frauen: Sind Sie zur Zeit schwanger?

ja nein ungewiss

Letzte Periode: _____

(Datum)

Unterschrift **X**

(Patient / Patientin)

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch:

Datum _____

Unterschrift _____

Arzt

Nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxis

Patienteninformation - MAG-3-Nierenclearance

(Nierenzintigraphie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Untersuchung der Nierenfunktion (Nierenzintigraphie) durchgeführt werden. Wir möchten Sie mit dem Untersuchungsablauf vertraut machen und häufig gestellte Fragen schon im Vorfeld beantworten.

Untersuchungsablauf:

1. Ausfüllen des Fragebogens (im Wartezimmer). Während des Ausfüllens müssen Sie ca. 2 Becher Wasser trinken (Wasserspender im Wartezimmer).
2. Sie werden in den Untersuchungsraum aufgerufen - dort wird Ihnen ein Venenzugang (Braunüle) gelegt, da dreimal zu verschiedenen Zeiten Blut abgenommen werden muß.
3. Sie werden auf der Untersuchungsliege positioniert. Der Arzt spritzt Ihnen eine radioaktive Substanz in die Vene, zeitgleich wird ein Aufnahmeprogramm gestartet und es werden über einen Zeitraum von 30 Minuten Aufnahmen der Nieren gemacht - während dieser Zeit wird eine Mitarbeiterin Ihnen bis zu drei Mal Blut abnehmen. Falls der Funktionskurvenverlauf es erfordert, wird während der Untersuchung durch die Injektion von Lasix (harntreibendes Medikament) die Nierenfunktion zusätzlich angeregt.
4. Das Ergebnis liegt direkt nach der Untersuchung noch **nicht** vor, der Befundbericht wird dann an den überweisenden Arzt übermittelt.

Häufig gestellte Fragen:

Wie lange dauert die Untersuchung: Ca. eine Stunde.

Ist die radioaktive Substanz gefährlich: Nein - Die Strahlung ist sehr gering und nach ca. einem Tag aus dem Körper ausgeschieden. Es handelt sich **nicht um ein Kontrastmittel** - Überempfindlichkeitsreaktionen sind nicht bekannt.

Wann bekommt der Hausarzt den Bericht: Innerhalb ca. 7 Tagen.